

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 43

**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

Fr. G. in B. Gewiss ist hier thätiges Eingreifen am Platze; wir werden unser Möglichstes thun, doch dürfte einige Zeit vergehen, bis wir Ihnen bestimmte Nachrichten geben können.

Kätherl. Anmeldungen für Aufnahme in den „Schweizer Frauen-Verband“ werden jederzeit mit Vergnügen entgegengenommen. Ihre erste Frage gehört in das Gebiet der „Fortbildungsschulen für das weibliche Geschlecht“, wovon sowohl Privaten als Korporationen und der Staat mitverantworten haben. Uns ist mehr als eine tüchtige Frau bekannt, die in dem ihr angewiesenen Kreis in solcher Weise beschäftigt ist, die armen Mädchen und Frauen zu pflegenden Zeit in Handarbeiten, im Zuschneiden, Schneiderin und Sticken unentbehrlichen Untertricht erhielt und sie dabei über Haushaltungs-funde, Gesundheitslehre und Krankenpflege an-gemeinen lehrte. Sie mehr die Notwendigkeit vieler Institutionen eingesehen wird, um so mehr Hände werden sich zur Beschäftigung an diesem schönen Werke bereit finden. Ihre übrige Frage betrifft den Erziehung eines Kindes durch Pflegeltern ist schwer nach Wunsch zu beantworten. Ein freudiges Kind zur Pflege und Erziehung bei sich aufzunehmen, ist — so hoch und schön die Aufgabe auch ist — eine Sache von unverhennbarer Dringlichkeit und dies um so mehr, je ernster man es mit seiner Aufgabe nimmt und wie gewissenhaft man die selbe erfüllen trachtet. Die Aufgabe lässt sich nur da glücklich lösen, wo die An-haushaltung und Erziehungsprudität zwischen Eltern und Pflegeltern die nämlichen sind und wo kein fremder Einfluss der Erziehung hindernd in den Weg treten kann. Bloß ein Kind unter irgend welchen Verhältnissen; das Erziehen aber ist eine andere Sache und Sie dürfen es nicht hart nennen, wenn die An-stalten ihre Böblinge vor fremdem Einflusse zu bewahren suchen und von Außen feinerlei Einreden in ihre wohlbedachten und wohlführenden Erziehungsmethoden gestatten. Auch wir selbst führen diese ernste Sache nicht vom bloß idealen Standpunkte aus auf, sind nun aber durch eigene bittere Erfahrungen dahin belehrt worden, daß eine richtige, eugenische Erziehung nur dann möglich ist, wenn die Erzieher in ihrem hohen Berufe freie Hand haben, unbehindert ihrer Pflicht leben können und durch den Ueberstand in Form von fürsichtigen, schwachen Eltern oder sonstigen Gut-dentanten (?) in ihrem Streben nicht gehindert werden. Eine gut geleitete Anstalt, an denen Gott sei Dank in unserm lieben Vaterlande kein Mangel ist, würden wir in diesem und ähnlichen Fällen als das Richtige erachten. Freundlichen Gruß!

P. B. Zur Beleidigung von Husten, Heiserkeit und Katarrh empfiehlt uns eine freundliche Leserin folgendes Verfahren: 3 Liter Wasser mit 2 Hand voll Kamillen macht man kostend, gießt dies in einen Tropf und hält den Kopf über den Tropf, indem man um räufige Ver-fühlung zu verhüten, ein wohles Tuch über den Kopf und das Gesäß schlägt und sich nach tüchtiger Durchwärmung zu Bett legt. Sollte das Nebel hartnäckig sein, so wiederholt man die Anwendung dieses Mittels.

Hrn. H. in B. Herzlichen Dank für Ihre Sympathien! Sie haben uns höchst amüsiert. Die Aufsäufung ist durchwegs die nämliche und eine Zusammenstellung der verschiedenen Urtheile holt viel Interessantes.

Schwarzkünstler in B. Wir schwanken nicht aus der Schule und wahren Dissektion; Ihre Belege sind uns wertvoll, obgleich es uns nicht angenehm wäre, davon Gebrauch machen zu müssen. Die gesuchten Adressen sind mit Vergnügen notirt. Weten Dank!

Hrn. B. M. in B. Die gegebenen Aufschlüsse haben uns überwältigt; zu Gegenleistungen sind wir jederzeit und das Gewünschte ist an Sie abgegangen.

Freunde in L. Wissen Sie nicht, daß die Gedanken bloß so lange zöpfel sind, als man sie nicht ausspricht und nicht zu Papier bringt?

Fr. 100. Ihre freundlichen Nachrichten haben wir erhalten und erwarten gerne Weiteres. Unser Baum soll auch im Winter wachsen — seien wir daher gewissenhaft und flei-sige Gärtnerei. Im Nachstiel folgt geschäftliche Mitteilung auf gewohntem Wege.

Unwissende Mutter. Wollen Sie die endliche Beantwortung Ihrer gestellten Frage im Texttheile des Blattes nachziehen unter dem Titel: Wie und wann wir beten.

An Verschiedene. Fröhliche Beantwortungen müssten wegen Mangel an Raum zu rücksiegen werden, was wir zu entschuldigen bitten.

## Inserate.

Jedem Auskunftsbegehr sind für beid-seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Als Ersatz der mangelnden Tochter des Hauses offeriert man einer christlich gesinnten, wohlzogenen und gebildeten Tochter aus gutem Hause ein freundliches Heim in einer protestantischen Pfarrfamilie. Ihre Obrigkeit wäre: der ver-wittwete Mutter des Pfarrherrn eine freundliche Gesellschafterin und diesem letzteren eine Hebevolle und einsichtige Gehilfin zu sein in der Armeriebung und Armenpflege. Um der zu übernehmen den Aufgabe vollständig gewachsen zu sein, müsste die fragliche Tochter sich bereits bewährt haben im selbstständigen Eintheilen und richtigen Verwerthen von ihr zu Gebote stehenden Mitteln, wie eine erfolgreiche Armenpflege dies bedingt. Nähre Aufschlüsse Seitens allfälliger Bewerberinnen oder deren Anverwandten zu Handen der gesuchstellenden Familie vermittelt zum Wege der direkten Korrespondenz die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ unter Chiffre „Weibliches Wirken“. [621]

Von dem Grundsatz ausgehend, dass der briefliche Verkehr mit einem gut er-zogenen, einfach und klar denkenden, weiblichen Wesen für einen gebildeten, dem oberflächlichen gesellschaftlichen Treiben abholden, jungen Mann ein wirksames Förderungsmittel seiner Verstands- und Gemüthsbildung sei, sucht ein solcher durch die Vermittlung dieses speziellen Frauenganges zu vernehmen, ob unter den geehrten Leserinnen dieses Blattes sich eine gleichbestimmte Seele befindet, welcher ein solch anregender, schriftlicher Verkehr ebenfalls Genuss oder Bedürfniss wäre. Briefe über diesen Punkt vermittelt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre: „Korrespondenz“. [620]

In einem Pensionat der französischen Schweiz würde man gern um halben Preis eine junge Tochter aufnehmen unter der Bedingung, sie möchte sich ein wenig mit Haushaltung be-schäftigen. [614]

## Stelle-Gesuch.

615] Eine treue, gesetzte Tochter, derdeut-schen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als Ladentochter in einem kleinen Geschäft. Da sie mit dem Be-sorgen aller Haushälfte. Kochen inbe- griffen, vollständig vertraut ist, sowie das Nähen und Flicken versteht, würde sie auch eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Pflegerin einer ältern Dame annehmen. Eintritt könnte sofort geschehen. Gefällige Offerten unter Chiffre E B 615 an die Expedition dieses Blattes.

Gefällige Offerten übermittelt die Ex-pedition dieses Blattes. [626]

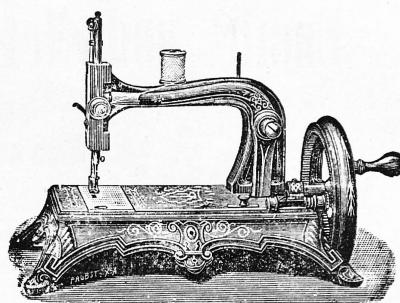
Für eine junge Tochter, wohlerzogen und aus gutem Hause, wird in ge-achteter Familie Gelegenheit gesucht, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sich an den häuslichen Geschäften zu be-thätsigen. Als Aequivalent für die Arbeitskraft der Tochter wird müterliche Pflege seitens der Hausfrau, so-wie Berücksichtigung von Gemüths- und Characterbildung verlangt. [598]

Kinderkleidchen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl. Kuhn-Kelly, Filiale Speisergasse, St. Gallen. [617]

## Grösstes Nähmaschinen-Geschäft der Schweiz.

[622] Man verlange unser illustriertes Preis-Verzeichniß.

Schmid Beringer & Cie. Solothurn. NB. Wiederverkäufern Rabatt.



Med. Dr. Meister in Oerlikon bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden.

40jährige Praxis.

Sprechstunden täglich von 12—2 Uhr.

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel, empfiehlt sein.

## Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Überdies finden sich fortwährend vorrätig aller Art gärtnerische

Quincalliere-Artikel: Jardiniere, Etagères, Blumentische, Einzelständer,

Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische,

Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Gerätschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

## Wachstücher in allen Breiten

für Tische, Kommoden etc. etc., in Holzmaser, in grau und weiss und schönen Dessins.

## Wachstuch-Bodenteppiche

in starker, solider Qualität, mit hübschen Dessins, von 55 Cm. bis 230 Cm. Breite.

## Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, der Meter à Fr. 1. 60 bis Fr. 6. —

## Guttapercha-Taffet, Packtücher, Bettunterlagstoffe von Caoutchouc

in weiss, grau und schwarz, das Beste und Solideste für Kinder und Kranke, empfehle nur in amerikanischer Qualität und zu den billigsten Preisen. [613]

J. Neukomm-Weiler, Speisergasse, St. Gallen.

Eine Familie des Kantons Neuenburg wäre geneigt, einige Mädchen, welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, aufzunehmen. Angenehmes Familienleben. Pensionspreis Fr. 450 bis 500. — Auskunft ertheilt bereitwillig die Agentur von Schweizer & Marti in Neuenburg. Die gleiche Agentur könnte auch einige intelligente Töchter bei sehr tüchtigen Modistinnen plazieren. [600]

Neu erschienen und durch alle Buch- und Musikhandlungen zu beziehen: [593]

## Im trauten Familienkreise.

## Tanz-Album.

Zehn leichte u. gefällige Tänze für Pianoforte componirt und mit Fingersatz versehen von

Edwin Kreutzer.

Op. 7. Preis 2 Fr.

Brüder Hug, Zürich,

Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern, Constanz.

Urtheil: „Es liegt Gemüth in diesen Weisen; sie sind ganz herzig und fallen leicht in's Gehör.“

## Für Fr. 15. —

versende ich einen guten, achromatischen

## Militär- und Reise-Gucker,

auch für Theater passend, mit Leder-  
Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Seh-  
feld und Klarheit garantirt.

E. Gautschi,  
Optiker und Fabrikant,  
in Lausanne,  
9 Rue de Bourg 9.

## Sparkochherde,

transportabel ausgemauert, mit Wasser-  
schiff, à Fr. 40, 68, 75, 82 etc.

## Regulirfüllöfen,

Waschkesselherde

liefert billigst unter Garantie [493]

Zürcher Sparherdfabr.,

Seidengasse 14.

# Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

## Haushaltung

und besonders für

### Hôtels, Restaurants und Pensionen

sind unsere aus **nickelplattirtem Eisenblech** (Patent) gefertigten

## Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

Dieselben sind:

so **schön** und **dauerhaft** im **Glanze** wie **Silber**, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweißten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnutzen —

— also keine blos galvanische Vernicklung —

so **unzerstörbar** wie **Eisen**, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht; **wohlfeiler** als **Porzellan**, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

**brauchbare** als andere Geschirre, weil sie jeder **Küchen-** und **Obstsäure** widerstehen und auch auf **offenem Herdfeuer** ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüßen.

Die **Uebelstände** der meisten andern Geschirre, wie das **Rosten** der Eisenwaare, der **Grünspan** der Kupferwaare, das **Matt-** und **Gelbwerden** der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier **absolut vermieden**.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Soda-Wasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

## Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder **reich dekorirt**, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: **emailirte** Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, **verzinnte** und **geschliffene** Eisenblechwaare, sowie auf Bestellung: **galvanisch vernickelte** Messingblechwaare, und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(O F 9199)

## Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

### Ausverkauf von Glaswaaren.

581] Wegen Mangel an Raum und um für die Weihnachts-Saison mehr Platz zu gewinnen, liquidire ich meine sämtlichen

### Glas- und Krystall-Waaren

zu **Ankaufspreisen**. — Ich erlaube mir, die Tit. Damenwelt auf diese günstige Gelegenheit zum Einkauf von **Aussteuer- und anderen Geschenken** höflichst aufmerksam zu machen. Hochachtend

J. Lämmlin zum Multerthor, St. Gallen.

### Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

**Système perfectionné** — **Médaille de br. 1878 Paris** sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die **ächten** schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

**Kinder-Holzschuhe** von Fr. 3.50 an;

do. mit Astrachan von Fr. 5. — an;

**Herren-Holzschuhe** mit Pelzfutter von Fr. 5.50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10.50 an;

**Frauen-Holzschuhe** von Fr. 4.20 an;

do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;

**Galoches** mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

**Joachim Bischoff**, Brühlgass-Ecke, St. Gallen.

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichsten, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

N.B. Man bittet, obige ächten Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebötenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist.

[591]

oooooooooooooo  
Hotel Reichmann  
Grande Bretagne  
— Mailand. —  
Corso Torino Nr. 45.  
Die schönste Lage der Stadt.  
Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Confort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

Wunderbare Heilkraft  
des aetherischen Latschenkiefer-Oels  
und des Extractes, durch Inhalation, Einreibungen und Bäder — gegen eine Anzahl gichtisch-rheumatische Haut-, Hals-, Brust- und Nierenleiden. — Diese Präparate sind sowohl direkt von meiner Destillationsanstalt, sowie von dem General-depot des Polytechnikers Herrn Dr. W. Schiller (Firma: Wilh. Schiller & Co.) in Berlin, Andreasstr. 18 zu gleichen Preisen zu beziehen, als auch Ausführlicheres darüber zu erfahren. (M. acto 40210 B) [624]  
Gg. Petraschka jun. in Reichenhall.

### Hand-Stickereien

auf Linge und anderes Weisszeug (Namen und Initialen mit und ohne Verzierungen) besorgt prompt und billig und bemüht auf Verlangen mittelst illustrirter Preisliste

[623]

**E. Egli-Zöpfer**,  
Handlung z. Regenbogen, Herisau.

### MAILAND.

### Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496]

A. Borella, Propriétaire.

### Fabrikation & Lager

aller Sorten:

Kinderwagen,  
Stubenwagen,  
Chaischen,

Fahr- und Laufstühlchen,

Leiterwagen

für Knaben. [625]

Krankenwagen,

Puppenwagen,

Puppen-Bettstättchen

Weiden-Reisekoffern etc. etc.



**W. Corrodi** Nachfolger,  
28 Auf Dorf 28, Zürich.

502] **Carl Grüning**, Marktgasse, Bern,  
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,

empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

### Handarbeiten.

Angefangene und fertige Stickereien auf Cancoas, Tuch, Plüscher, Brocat und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.

Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüscher, Atlas und Leinwand.

Feine Korbwaaren und Holzschnitzereien.

Portefeuilles und Cigarren-Etuis, für Stickerei geeignet.

Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso Wappen.

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise.

[619] — Auf Verlangen Einsichtsendungen. —

Frau E. Coradi-Stahl, Pelzgasse, Aarau.